

EULENSPIEGEL



Gewerkschaft der Polizei
Bezirksgruppe Braunschweig



Ausgabe 02/2020

Personalratswahl 2020

WAHLERGEBNISSE

- Zahlen
- Fakten
- Kommentare
- Betrachtungen



DIR IST ES WICHTIG

GdP HANDELT



Inhalt

Da war doch was...	4
Jockel Homann berichtet über die Personalratswahl	
Kommentar zur Personalratswahl	6
Von Angelika Kunert	
Info des Bezirkspersonalrates Braunschweig	8
Von Martina Wojna	
Wahlergebnis Polizeidirektion Braunschweig	10
Von Manuel Skokalski	
Wahlergebnis der PI SZ/PE/WF	12
Frank Kuhn berichtet	
Weitere Ergebnisse zur Personalratswahl	14
Von der PI Gifhorn und der PI Goslar	
Dank und Kommentar zur Personalratswahl	16
Von Martina Wojna	
Nachbetrachtung Personalratswahl PI Wolfsburg	18
Von Andreas Große	
Frauen fahren fort	20
Bericht über die Fahrt nach Norderney	
Gemeinsame Braunkohlewanderung der IPA und der GdP-Kreisgruppe Helmstedt	24
Text und Bilder vom Vorstand	
Papierstau löst Anfrage von Techniker aus	26
Eine konkrete Prolemschilderung von Till	
Gedicht zur Jahreszeit	27
Von Holger Jürgesl	
Volles Haus bei der Personalvollversammlung der Tarifbeschäftigten	28
Bericht von Martina Wojna	



und übrigens...
und übrigens...

... und übrigens...

... sind wir erstaunt und erfreut, wie flexibel man in Zeiten von „Corona“ reagieren kann und

„home office“,

(Zur Erläuterung: Substantiv, Neutrum [das] [mit moderner Kommunikationstechnik ausgestattet] Büro im eigenen Wohnhaus) oder

„mobile working“, nicht definiert, aber eigentlich arbeiten von irgendwo mit Laptop, Tablet Smartphone,

bzw. Telefonschaltkonferenzen, Gewährung von Sonderurlaub, Einrichten von Bereitschaftsdiensten etc. möglich war, um nicht nur den größtmöglichen Schutz aller Kolleg*innen sondern auch die Funktionsfähigkeit der Polizei zu gewährleisten.

COVID-19 (Coronavirus SARS-CoV-2) hat uns nicht nur „entschleunigt“, es zwingt uns zum Umdenken.

Bleibt gesund

Euer/ Ihr
Jörg Homann

Impressum

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei, Bezirksgruppe Braunschweig

Friedrich-Voigtländer-Straße 41 - 38104 Braunschweig
Verantwortlich (i.S.d.P.): Martina Wojna, Angelika Kunert
Tel.: +49 (0)5341 476-1082, Fax: +49 (0) 531 476 1084

Verlag:

VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH

Anzeigenverwaltung

Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei

Forststraße 3a, 40721 Hilden

Telefon: 0211 7104-183 - Telefax: 0211 7104-174

av@vdp-polizei.de - www.vdp-polizei.de

Anzeigenleiterin: Antje Kleuker

005/2020/202 – Oktober 2020

Redaktion,

Konzept:

Martina Wojna,
Angelika Kunert,
Markus John,
Klaus-Dieter Uhde,
Horst Graf

Layout, Satz (DTP):

Horst Graf



Da war doch was...

Stimmt, die Personalratswahlen am 10./11.März 2020.

Doch bevor ich einen kurzen Abriss auf die Ergebnisse auf Bezirksebene geben will, ein paar Worte in anderer Sache.

Die Corona-Krise hat uns unmittelbar nach den Personalratswahlen eingeholt. Die Welt war plötzlich eine andere. Alle Besprechungen und Zusammenkünfte wurden abgesagt, an ihre Stelle trat die Telefonschaltkonferenz. Selbst einige der konstituierenden Sitzungen der neu gewählten Personalräte fand in einem solchen Rahmen statt. Viele für uns selbstverständliche Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten wurden geschlossen. Für viele ging es darum, den Alltag neu zu arrangieren.

An dieser Stelle ein Dank an die Behördenleitung, die sehr flexibel mit verschiedenen Instrumenten wie Einrichten von Bereitschaftsdiensten, Schichtmodellen im ermittelnden Bereich, Home Office, Gewährung von Sonderurlaub etc. allen Beschäftigten entgegengekommen ist.

Okay, in diesem Moment, wo ich diese Zeilen schreibe, ist der Normalzustand noch nicht wieder hergestellt. Wir begrüßen uns immer noch nicht wieder mit Handschlag und gehen auch weiterhin mit Maske in den Supermarkt einkaufen. Die neue „Normalität“ halt. Ich hoffe, wir alle werden diese schwierige Situation bald überstanden haben.

Aber nun zur Wahl.

In der Polizeidirektion Braunschweig waren im Bereich Beamte 2512 Kolleginnen und Kollegen wahlberechtigt, von diesen Schritten 1530 an die Wahlurne beziehungsweise wählten per Briefwahl, was einer Wahlbeteiligung von 60,91 % entspricht.

Die Stimmen verteilten sich wie folgt:

Liste 1 DPolG	403 Stimmen/ 2 Sitze
Liste 2 GdP	901 Stimmen/ 4 Sitze
Liste 3 BdK	194 Stimmen/ 0 Sitze.





Gewählt über die Liste der GdP wurden Angelika Kunert, Jörg Homann, Christian Gleich, Klaus-Dieter Uhde und Frank Kuhn.

Bei den Arbeitnehmern beteiligten sich an der Wahl eines Arbeitnehmervertreters von den 446 Wahlberechtigten 320 Kolleginnen und Kollegen. Die Wahlbeteiligung lag bei 71,75 %.

Hier entfielen auf:

Liste 1 DPolG 58 Stimmen
Liste 2 GdP 242 Stimmen
Liste 3 BdK 12 Stimmen.

Mit großer Mehrheit gewählt wurde Martina Wojna, die bereits die letzten 4 Jahre als Arbeitnehmervertreterin im Bezirkspersonalrat wirkte.

An dieser Stelle einen Dank an die Wähler und das uns entgegenbrachte Vertrauen.

Ihr/ Euer

Jockel Homann

Bezirksgruppenvorsitzender

Gewerkschaft der Polizei



Wir bleiben am Ball



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zunächst einmal möchte ich mich für eure Stimmen und das in mich gesetzte Vertrauen bedanken. Für die kommende Legislaturperiode habe ich mir je Bereich ein Ziel gesetzt.

Eines meiner Hauptaufgaben ist, dass die Standzeiten im Bereich nach A 10 minimiert werden. Mittlerweile haben wir über 13 Jahre Standzeit mit steigender Tendenz. Für die Politik ist das Totschlagsargument: Schuldenbremse.

Dies mag ein Argument der politisch Verantwortlichen sein, aber nicht meines. Unsere Kolleginnen und Kollegen leisten nachweislich gute Polizeiarbeit. Das belegt die Aufklärungsquote. Sie leisten mit ihrem tagtäglichen Einsatz für Innere Sicherheit einen verantwortungsvollen Beitrag für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Region. Stichwort: Flüchtlinge: Gerade jetzt in dieser Zeit wo Polizei an allen Ecken und Enden fehlt, wird Personal für diesen Bereich bereitgestellt. Aber was ist mit dem Personal?? Sprich die unterstützende Polizei? Sind wir es nicht wert, dass für uns Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden? Die Belastungen sind momentan hoch wie nie zuvor. Bei der Personalberechnung 2004 waren Cybercrime und KiPo (Kinderpornografie) zwar bekannt, aber die Auswirkungen nicht.

Beförderungen dürfen nicht von der Haushaltslage abhängig und damit zufällig sein. Wir müssen gemeinsam mit den politisch wie auch dienstlich Verantwortlichen einen Weg und somit auch ein Konzept finden, die Standzeiten merklich zu verringern. Ich werde alles in meiner Macht stehende unternehmen, dass alle Kolleginnen und Kollegen aus mindestens A10 in den Ruhestand gehen können. Allerdings gibt es in diesem Bereich auch Rechtsprechung, die mich nicht wirklich unterstützt.

In der Polizei sind jedoch nicht nur Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte. Die Kolleginnen und Kollegen leisten hier wertvolle Dienste. Allerdings haben sie kaum bis keine Perspektiven. Die Planstellenobergrenzen sind hier ausgeschöpft. Wartezeiten, nur um A8 oder A9 m.D. zu werden, von 25-30 Jahren sind keine Seltenheit. Hier besteht dringend Handlungsbedarf. Mein Vorschlag hierzu wäre eine analytische Betrachtung bzw. Bewertung der Dienstposteninhaber losgelöst von der Planstelle, die der aktuelle Dienstposteninhaber gerade inne hat. Nur so kann eine gerechte Bewertung erfolgen. Ich bin sehr gespannt auf das Ergebnis und die Umsetzung aus der LAG Verwaltung.

Gemeinsam stark für deine Zukunft.

Die nächste Säule einer erfolgreichen Polizeiarbeit besteht aus unserem Tarifpersonal. Ohne diese Kolleginnen und Kollegen würde die Bewältigung der täglichen Aufgaben ohne Weiteres nicht möglich sein. Sie entlasten uns wo sie nur können. Allerdings müssen wir eingestehen, dass die Aufstiegsmöglichkeiten auch hier nur begrenzt bis gar nicht möglich sind. Hier sehe ich eine Verpflichtung gegenüber diesen Kolleginnen und Kollegen. Qualifizierungen müssen sich auch in diesem Bereich bezahlt machen. Gerade jetzt ist erst eine Kollegin aus der Polizei abgesprungen, da





sich in einer anderen Verwaltung Aufstiegschancen für sie ergeben haben. Und es werden weitere folgen. So meine Prognose.

Ehrlicherweise muss ich gestehen, dass ich im Tarifbereich nicht wirklich fit bin. Ich setze hier auf die Fachkompetenzen der Kollegin Martina Wojna.

Nur wer in einer Gewerkschaft ist, verfügt über schnelle Informationen, über ein großes Netzwerk und ist sich der Unterstützung der Solidargemeinschaft gewiss.

Alle Aufgaben, die mit der Ausübung es Amtes des Bezirkspersonalrates verbunden sind, stellen eine große Herausforderung für mich dar. Ich stelle mich dieser Herausforderung mit einem guten Team.

Angelika Kunert



DIR IST ES WICHTIG
GdP HANDELT



Schon gehört?

... die Einsatzküche in der Liegenschaft der Polizeidirektion Braunschweig hat nach langer „Corona-Pause“ wieder geöffnet.

ANMERKUNG:

Eine Voranmeldung ist zur besseren Planbarkeit erforderlich.

Die Essenmarken werden nur im Speisesaal verkauft.

Der Speisesaal ist jeweils von Mo. –Do. 11:30 bis 13:30 und Fr. 11:15 – 13 Uhr für die Mittagsverpflegung geöffnet.

Folgende Hygieneregeln im Speisesaal müssen beachtet werden.

- 1,5 Meter Mindest-Abstand halten
- vor dem Betreten Mund-Nasenschutz aufsetzen
- nach dem Betreten Hand Desinfektion.
- Essen-Marken-Verkauf und Abgabe (nur im Speisesaal)
- erneut Hand Desinfektion
- Essen holen und direkt zum Platz gehen (wird ggf. zugewiesen)
- Am Platz darf der Mund-Nasenschutz ausgezogen werden
- Vor Verlassen des Platzes Mund-Nasenschutz aufsetzen
- Geschirr an der Abgabe abstellen Den Speisesaal verlassen
- Vorgegebene Wege einhalten

Wer sich nicht an die Vorschriften hält wird des Speisesaales verwiesen





Personalratswahl 2020

Info des Bezirkspersonalrates Braunschweig

VON MARTINA WOJNA

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 10. Und 11. März dieses Jahres waren die Personalratswahlen.

Leider sind die Ergebnisse dieser Wahl durch Corona völlig untergegangen.

Trotzdem möchten wir uns zunächst ganz herzlich bei allen unseren Wählern für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken.

Wir, das ist das Gremium des Bezirkspersonalrats, das sich euch auf diesem Wege vorstellen möchte:

Angelika Kunert	Vorsitzende
Martina Wojna	stellv. Vorsitzende/ Tarifvertreterin
Jörg Homann	2. Stellv. Vorsitzender/ Geschäftsführung
Christian Gleich	org. Mitglied
Klaus-Dieter Uhde	org. Mitglied
Frank Hartmann	org. Mitglied
Carsten Grossert	org. Mitglied
Nicole Malz	Geschäftszimmer

Die Arbeit des Bezirkspersonalrats ist vielschichtig und sehr verantwortungsvoll. So sind neben Personalentscheidungen auch grundsätzliche Regelungen der Behörde mit zu erarbeiten und zu tragen.

Wir freuen uns sehr auf die Arbeit der nächsten 4 Jahre und sind uns der hohen Verantwortung dieses Amtes durchaus bewusst.

An erster Stelle steht für uns das Wohl aller Beschäftigten unserer Behörde und wir werden im Zweifelsfall vehement um Kompromisse kämpfen.

Wir sind gemeinsam mit den örtlichen Personalräten stets und auch gerne Ansprechpartner für eure Belange.



Bezirks-

PERSONALRAT

Braunschweig

UNSERE VORSTELLUNG EINER DEFINITION...

P	→	<i>Probleme</i>
E	→	<i>Engagement</i>
R	→	<i>Ratgeber</i>
S	→	<i>Sorgen</i>
O	→	<i>Organisation</i>
N	→	<i>Netzwerk</i>
A	→	<i>Aufsicht</i>
L	→	<i>Loyalität</i>
R	→	<i>Reibungen</i>
A	→	<i>Authenzität</i>
T	→	<i>Team</i>



Wahlergebnis in der Polizeidirektion Braunschweig

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

aufgrund der Corona-Pandemie erfolgt erst jetzt eine ausführliche Information über die Ergebnisse der Personalratswahl und der konstituierenden Sitzung des Personalrates der Polizeidirektion Braunschweig.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Wählerinnen und Wählern für ihre Beteiligung an den Personalratswahlen 2020 recht herzlich bedanken.

Insgesamt haben 170 Kolleginnen und Kollegen ihre Stimme abgegeben, das entspricht einer Wahlbeteiligung von rund 56,3 %. Trotz der geringeren Wahlbeteiligung gegenüber 2016 sieht der Personalrat dies als Votum, sich zukünftig noch stärker und mit aller Kraft für die Interessen und Probleme aller Kolleginnen und Kollegen einzusetzen.

Zahlen für die Personalratswahl der PD Braunschweig:

Beamte

GdP 65 gültige Stimmen

DPolG 41 gültige Stimmen

Beschäftigte

DPolG 21 gültige Stimmen

GdP 40 gültige Stimmen

Ungültig insgesamt 3 Stimmen



Am 20.03.2020 fand die konstituierende Sitzung des Personalrates der Polizeidirektion Braunschweig statt. Aufgrund einer größeren Anzahl von Wahlberechtigten umfasst der Personalrat jetzt neun statt sieben Mitgliedern. In der Sitzung ist die nachfolgende Organisation beschlossen und entsprechend gewählt worden:

Vorsitzender	Manuel Skokalski, GdP	Personalrat
Stellv. Vorsitzender für den Tarifbereich	Olaf Grothe, GdP	Dezernat 14
Stellv. Vorsitzender	Andreas Hürtler, GdP	Dezernat 12
Stellv. Vorsitzender	Karsten Frehe DPolG	Dezernat 13/SET

Daneben gehören dem Personalrat als Mitglieder an:

Steffen Grusat, DPolG	Dezernat 12/AGELR
Markus John, GdP	Dezernat 21
Katja Kriedemann, GdP	Dezernat 12/LFZ
Daniela Meitzner, DPolG	Dezernat 12/LFZ
Grazyna Nadolski, GdP	Dezernat 21

Da die Kollegin Nicole Ryl, GdP, vom Dezernat 12/LFZ-ADV mit Wirkung vom 23.03.2020 zur Zentralen Kriminalinspektion Braunschweig umgesetzt wurde, ist gemäß Absprache der Kollege Olaf Grothe vom Dezernat 14 nachgerückt.

Mit freundlichen Grüßen

Manuel Skokalski
(1. Stellvertr. Vorsitzender)





PERSONALRATSWAHL 2020

Wahlergebnis in der Polizeiinspektion Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel

ERGEBNIS PERSONALRATSWAHLEN 2020

Bei den Personalratswahlen 2020 hat die GdP auf örtlicher Ebene der PI SZ/PE/WF ein gutes Ergebnis bei einer etwas verhaltenen Wahlbeteiligung erzielt.

Der zukünftige Personalrat setzt sich mit großer Mehrheit aus GdP-Kandidaten zusammen.

Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern im Namen aller Kandidatinnen und Kandidaten der GdP Kreisgruppe Salzgitter, Kreisgruppe Wolfenbüttel und Kreisgruppe Peine auf örtlicher Ebene für das Votum bedanken.

Wir werden das entgegengebrachte Vertrauen nicht enttäuschen und uns im Sinne der Belange aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einbringen.

Die Zahlen aus der PI SZ/ PE/ WF:

	Beamte/innen	Arbeitnehmer/innen
Wahlbeteiligung:	51,38 %	76,54 %
Wahlberechtigte:	541	81
Abgegebene Stimmen:	78	62
Ungültige Stimmen:	12	3
Gültige Stimmen:	266	59
GdP:	181	54
DPolG:	5	5
BDK:	40	0

**Gewählt für die GdP – Beamte/-innen:**

- ◇ Tanja SCHWEDE (SZ)
- ◇ Claudia FRICKE (WF)
- ◇ Frank KUHN (SZ)
- ◇ Christian SCHULTZ (SZ)
- ◇ Martin WEIGELT (WF)
- ◇ Alexander BREMER (PE)
- ◇ Arne FRINTROP (SZ)

Gewählt für die GdP – Arbeitnehmer/-innen:

- ◇ Martina WOJNA (WF)
- ◇ Martin SCHENKER (SZ)

Zwei weitere Sitze im PR-Gremium gingen an die Liste der DPolG und BDK.

Nochmals herzlichen Dank an alle Wählerinnen und Wähler, die der GdP ihre Stimme gegeben haben!

Frank Kuhn

Gewerkschaft der Polizei

#GdP HANDELT ...





Weitere Wahlergebnisse zur Personalratswahl 2020

Wahlausgang Polizeiinspektion Gifhorn:

Zur Wahl des örtlichen Personalrates gaben auch die Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektion Gifhorn ihr Votum ab. Wahlberechtigt waren 260 Beamtinnen und Beamte und 49 Beschäftigte.

Abgegeben wurden 228 Stimmen, 6 davon waren ungültig.
Von den gültigen 222 Stimmen entfielen auf die GdP 134 und die Liste DPOIG/BDK 88 Stimmen.
Im Personalrat Gifhorn (9 Mitglieder) sind von der GdP:

Manuela Hahne,
Rüdiger Gonet,
Sebastian Okon,
Reinhard Kuffner,
Frank Smolla,
Michael Streilein (Tarif).

Erfreulich ist, dass wir den Tarifplatz zurückgewinnen konnten.

Wir danken für das Vertrauen und werden uns für Euch einsetzen.

Ausgang der Personalratswahlen der Polizeiinspektion Goslar

Am 10./11.03.2020 haben auch die Kolleginnen und Kollegen der PI Goslar einen neuen Personalrat gewählt.

Wahlberechtigt waren in unserem Kreis 281 Kolleginnen und Kollegen.

Es wurden 221 Stimmen abgegeben, von denen 214 Stimmen gültig waren.

Von den abgegebenen Stimmen entfielen auf die GdP 146 Stimmen und DPOIG/BDK 68 gültige Stimmen.

Folgende Kolleginnen und Kollegen der GdP wurden in den neuen Personalrat gewählt:

1. Meike Jürgens
2. Isabell Ernst
3. Marius Carl
4. Merlin Müller
5. Alexander Saade
6. Holger Dalichow
7. Julian Schulz

Wir danken für das entgegen gebrachte Vertrauen und freuen uns auf die neue Aufgabe.

Gewerkschaft der Polizei (GdP)

in der Polizeidirektion Braunschweig



Jörg Homann

Vorsitzender
Bezirksgruppe Braunschweig

Tel.: 0531-476 1082



Elke Gündner-Ede

Vorsitzende (komm.)
Bezirksgruppe Braunschweig

Tel.: 0511-120 6030



Marco Triller

Vorsitzender
Kreisgruppe BEPO BS

Tel.: 0531/476-4342

Frank Voigtländer

Vorsitzender
Kreisgruppe Braunschweig

Tel.: 0531-476 3007



Sebastian Okon

Vorsitzender
Kreisgruppe Gifhorn

Tel.: 05371/980-0



Andreas Große

Vorsitzender
Kreisgruppe Wolfsburg

Tel.: 05361/4646-114



Jürgen (Theo) Körner

Vorsitzende
Kreisgruppe Helmstedt

Tel.: 05351/521335



Frank Kuhn

Vorsitzender
Kreisgruppe Salzgitter

Tel.: 05341/1897-142



Guido Kriedemann

Vorsitzender
Kreisgruppe Peine

Tel.: 05171/999-0



Martin Weigelt

Vorsitzender
Kreisgruppe Wolfenbüttel

Tel.: 05331/933-0



Meike Jürgens

Vorsitzende
Kreisgruppe Goslar

Tel.: 05321/339-400





DANK E

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch ich möchte es natürlich nicht versäumen, mich bei euch ganz herzlich für das bei der Personalratswahl gezeigte Vertrauen zu bedanken.

Das Wahlergebnis zeigt mir, dass mein Kurs der letzten 4 Jahre durchaus auch in euren Interesse liegt.

So war und ist es mir ein ganz besonderes Anliegen immer wieder auf die Notwendigkeit des Tarifbereichs hinzuweisen. Wir leisten im Hintergrund in den verschiedensten Fachbereichen wichtige Arbeit und das muss so auch gesehen und entsprechend wertgeschätzt werden.

Einsparungen in diesem Bereich sind gerade im Hinblick auf die steigende Zahl der Kolleginnen und Kollegen im Vollzugsbereich nicht angebracht.

Auch die Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung von Tarifbeschäftigten waren und sind ein Thema, das unbedingt weiter bearbeitet werden muss. Dazu sind von uns Personalräten auch bereits viele Vorschläge erarbeitet und dem LPP vorgelegt worden.

Ich freue mich sehr, dass ich nun für weitere 4 Jahre Gelegenheit habe mich in diese Themen weiter einbringen zu können.

Selbstverständlich stehe ich euch gemeinsam mit den örtlichen Personalräten auch immer gerne für die kleinen und großen Probleme des Arbeitsalltags zur Verfügung.

Ruft oder sprecht mich einfach an!

Eure

Martina Wojna



Gewerkschaft der Polizei
Wir bleiben am Ball



Kameradschaftshilfe aller Beschäftigten in der Polizeidirektion Braunschweig



Die Einrichtung Kameradschaftshilfe (KH) bei der Polizei ist in Niedersachsen einmalig und bietet allen Beschäftigten der Polizeidirektion Braunschweig die Möglichkeit ihr beizutreten.

Schon 1948, also vor über 70 Jahren haben sich Kollegen der Nachkriegszeit mit dem Thema „**Fürsorgepflicht des Dienstherrn**“ befasst. Die Kollegen, die weitestgehend aus Gewerkschaftlern und Personalratsmitgliedern bestanden gründeten eine Solidargemeinschaft, die seinen Mitgliedern bei Eintritt eines Sterbefalles und bei Not in besonderen Härtefällen eine soziale Betreuung und finanzielle Unterstützung zukommen ließ.

In den letzten 20 Jahren hat das Kuratorium die KH durch mehrere Satzungsänderungen modernisiert. Sie geht weitestgehend eine soziale Verpflichtung gegenüber seinen Mitgliedern ein.

- Der KH können heute alle Beschäftigten in der Polizeidirektion angehören.
- Wer ihr einmal beigetreten ist kann, auch nach einer Versetzung in eine andere Behörde, wegen einer Arbeitsunfähigkeit oder Eintritt in den Ruhestand, Mitglied bleiben.
- Gemäß Statut sind erstmalige Mitglieder für die Dauer eines Jahres von der Umlage befreit.
- Für ihre Mitglieder haben wir eine Infobroschüre „Ratgeber zur Vorsorge für Aktive und Ruheständler“ erstellt, die jedem Mitglied bei Eintritt in die KH ausgehändigt wird. Diese Broschüre gibt Anregungen und ist ein Wegweiser für Formalitäten, die man nie zu früh erledigen kann.

Sicherlich interessieren sie sich als Leser dieses Artikels auch für die Kosten und den Nutzen. Die KH unterstützt die Hinterbliebenen nach einem Todesfall mit einer Geldwerten Leistung: Beim Tod eines Mitgliedes wird die Summe von 0,50 € je Mitglied und beim Tod eines Ehe-/Lebenspartners, die Summe von 0,25 € je Mitglied ausgezahlt. In sonstigen Fällen richtet sich die Auszahlungshöhe nach einem Kuratoriumsbeschluss. Das heißt, die jährlichen Umlagen (Beiträge) sind je nach Anzahl der Sterbefälle unterschiedlich hoch.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie Mitglied werden.

Sollten weitere Fragen auftreten stehe ich Ihnen auch persönlich zur Verfügung.

Kontakt:

Kameradschaftshilfe aller Beschäftigten
in der Polizeidirektion Braunschweig

Friedrich-Voigtländer-Str. 41,
38104 Braunschweig
Block E, Raum 27

Tel.: 0531 476 1066,

Fax: 0531 476 1030

Mail: manuel.skokalski@polizei.niedersachsen.de
oder: ursula.schoebel@polizei.niedersachsen.de



NACHBETRACHTUNG Personalratswahl

Polizeiinspektion Wolfsburg

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

auch wenn in diesen Zeiten die Ergebnisse von Personalratswahlen in den Hintergrund rücken, nutzen wir diese Gelegenheit gern für eine kurze Nachbetrachtung.

... erstes Fazit: Die Vorbereitungen der Personalratswahlen am 10./11.03.2020 waren sehr umfangreich und arbeitsintensiv.



Die Arbeit begann mit der Aufstellung der gemeinsamen Kandidatenlisten durch die Vorstände in den Kreisgruppen der GdP in Helmstedt und Wolfsburg und endete mit der Verteilung der entsprechenden Flyer und Broschüren an die Kolleginnen und Kollegen vor Ort. Mit vereinten Kräften und vielfältiger Unterstützung wurde das Material in den Dienststellen an den Mann und an die Frau gebracht.

Die Aktivitäten standen landesweit unter dem Motto:

DIR IST ES WICHTIG
#Gdp HANDELT

...zweites Fazit: Der Wahlvorstand hat einen super Job gemacht und die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Unser Dank gilt daher zu allererst Olaf Drimalski und seinem Team. Sie haben die Wahlen hervorragend organisiert und mit viel Übersicht für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Die Sitzverteilung im PR ist unverändert geblieben und Ausdruck einer deutlichen Stimmenmehrheit für unsere Kandidatinnen und Kandidaten (GdP: 7 DPoIG: 1 BdK: 1).

Die Wahlbeteiligung lag bei den Beamtinnen und Beamten bei 66,1 % und im Tarifbereich bei 76,9 %.

Wir bedanken uns daher vor allem bei all den Kolleginnen und Kollegen, die uns mit ihren Stimmen ihr Vertrauen ausgesprochen und damit das Mandat der örtlichen Personalvertretung gestärkt haben.

Ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle aber auch an die scheidenden PR-Mitglieder für ihre langjährig geleistete Arbeit (Olaf Drimalski, Thomas Günther, Michael Raschke, Angela Stiegemeyer und Thorsten Tiedt).





... drittes Fazit: Auch mit der nun vorliegenden Konstellation wurden gute Voraussetzungen geschaffen, um die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre gemeinsam fortzusetzen.

Der „neue“ Personalrat hat sich bereits am 19.03.2020 konstituiert. Auf Grund der Sitzverteilung sind mit Selina Petters und Anja Mahlke erstmals zwei Frauen fest im Personalrat vertreten. Andreas Große wurde einstimmig erneut zum Vorsitzenden gewählt.



von links:

Nico Ogrowsky, PK Schöningen, ESD
 Andreas Waldhof, PI Wob-He, FK 1
 Christian Timmerhoff, PI Wob-He, ESD
 Anja Mahlke, PI Wob-He, Leitung
 Rouven Deuter, PI Wob-He, ESD
 Selina Petters, PK Helmstedt, ESD
 Kristof Kirchmer, PK Schöningen, ESD
 Ursula Menge, PK Königslutter, ID
 Andreas Große, Vors. des Personalrates

1. Ersatzmitglieder

Andy Müller, PI Wob-He, ESD
 Ursula Menge, PK Königslutter, ID
 Paul Schubert, PK Helmstedt, KED
 Renske Warnecke, PI Wob-He, FK 2
 Henry Weigert, PI Wob-He, FK 1

Schwerbehindertenvertretung:

Annabelle Bujok

Wir stehen in einem engen Dialog mit der Dienststelle, in einem ständigen Austausch mit dem Bezirks- und dem Polizeihauptpersonalrat und sind gewerkschaftlich auf Bezirks- und Landesebene sehr gut vernetzt.

Maßgeblich ist zum jetzigen Zeitpunkt aus unserer Sicht mehr denn je, vor Ort unmittelbar für Euch ansprechbar zu sein und uns um eure Belange zu kümmern.

Wir werden euch auch in den nächsten vier Jahren als verlässliche und kompetente Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Wir sind für euch da - nehmt uns beim Wort!

Als Vorsitzender wünsche ich mir auch im neuen Gremium ein von Offenheit, Vertrauen und Wertschätzung getragenes Miteinander, zum Wohle der Kolleginnen und Kollegen in unserer PI und freue mich auf die Zusammenarbeit!

Andreas Große

Vorsitzender
 GdP Kreisgruppe Wolfsburg





Frauen fahren fort

Die 6. Reise ging nach NORDERNEY

VON ANGELIKA KUNERT



Und so reisten 23 Frauen aus unserem schönen Bundesland nach Norderney. Die Anreise erfolgte – wie immer- mit der Bahn. Durch die Zusteige an verschiedenen Bahnhöfen haben wir uns teilweise schon im Zug getroffen. Die Wiedersehensfreude war groß. Übrigens konnten wir zu der Zeit noch alle zusammen in einem Abteil sitzen.

Anschließend ging es ab auf die Fähre um auf das Eiland zu gelangen. Hier wurde die Anzahl der Reiselustigen noch größer. Diese Fahrt war ohne

Programm und Führungen. Auf der Rückfahrt von Amsterdam hatten wir beschlossen, dass wir mal Zeit für uns haben möchten und jede machen kann wozu sie Lust hat. Außerdem beschlossen wir bereits am Donnerstag anzureisen.

Wir sind in Michels Hotel 4 Jahreszeiten abgestiegen. Anja hatte sich einige Wochen zuvor „geopfert“ und hat mit ihrem Mann „probewohnen und probeessen und –trinken“ auf der Insel durchgeführt und sofort Lokalitäten für das gemeinsame Abend-



essen reserviert. Es galt immerhin 23 Personen unterzubringen. Dafür bedanken wir Braunschweigerinnen uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für die tolle Organisation liebe Anja.

Der Freitag brachte dann ein wenig Sturm und Regen mit sich. Eine Kollegin musste sich einen Regenschirm kaufen, der den Tag jedoch auch nicht überlebte. Die Gruppe teilte sich in Grüppchen auf und verteilte sich auf der Insel. Einige unternahmen eine Inselrundfahrt, andere suchten Fischbrötchen und wiederum andere saßen gemütlich im Café und genossen die Zeit. Ein Teil ging natürlich auch shoppen, logisch oder!? Bedarf eigentlich keiner Erwähnung. Abends sind wir dann gemeinsam lecker essen gewesen. Am Samstag war herrlicher Sonnenschein und es zog fast alle an den Strand. Hier wurden bei dem Strandspaziergang Muscheln gesammelt. Auch per Leihfahrrad wurde die Insel erkundet. Die Abendmahlzeit wurde wieder gemeinsam eingenommen. Die Zeit wurde zum Austausch von Informationen jeglicher Art genutzt.

Am Weltfrauentag ging es dann zurück in die Heimat. Alles in allem war es ein tolles Wochenende. Wir konnten ja nicht ahnen, dass wir uns in ein paar Tagen von unserem alten Leben Corona bedingt verabschieden mussten. Für alle war es zunächst die letzte Reise oder der letzte Urlaub. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr unsere Frauenfahrfort-Tour nach Rügen durchführen können. Wenn



In gemeinsamer Runde am 1. Abend

auch du Interesse hast, kannst du dich gerne bei mir melden.



Schlechtes Wetter? Es gibt die richtige Kleidung!



Norderney



Noch ein paar
Impressionen



Noch in Braunschweig





Gemeinsames Abendessen



Die Teilnehmer - Auf „Klassenfahrt“





Gemeinsame Braunkohlwanderung der IPA und der GdP Helmstedt

Der Kreisgruppenvorstand sowie der Vorstand der Verbindungsstelle taten sich zusammen und boten eine Braunkohlwanderung für ihre Mitglieder an.

Wir trafen uns am 20.02.2020 am frühen Nachmittag auf dem Hof des Polizeikommissariats Helmstedt. Neben einer ausgiebigen Begrüßung gab es hier schon ein paar Getränke zur Stärkung für den bevorstehenden Marsch.

Zunächst marschierte die Kohlgemeinde über den Bötschenberg zum Maschweg wo wir eine Pause einlegten. Das „Theo-Mobil“ war mit Pausenverpflegung gut gefüllt. Neben kalten und warmen Getränken gab es auch Käsewürfel und kleine Salsamis. Es war für jeden was dabei.

Nach der „Plünderung“ setzten wir unseren Marsch in Richtung Hallenbad fort. Dort erwarteten uns bereits weitere Kolleginnen und Kollegen und natürlich der Wirt.

Da wir über 40 Personen waren gab es keinen freien Platz mehr. Das Schöne war, dass alle Kolleginnen und Kollegen zum Essen eingeladen waren.

Bei netten Gesprächen ging ein gelungener Abend zu Ende. Wir hoffen auf Wiederholung im nächsten Jahr.

Der Vorstand



**Braunkohlwanderung
2020**

**Eintreffen auf dem Hof des
Polizeikommissariats**





Unterwegs: Bei der Stärkungspause

Bilder unten: Gemeinsames Braunkohlessen im Hallenbad-Restaurant.





Papierstau löst Anfrage nach Techniker aus

- VON TILL EULENSPIEGEL -

Seit gut einem Jahr sind wir „PoC“ und ich muss sagen: es gibt Schlimmeres.

Hard- und Software: läuft. Na ja, der Drucker und ich werden irgendwie keine Freunde. Am Großraumdrucker wird mein Token nicht akzeptiert. Püh dann nicht, ich weiß ja noch mein frisch geändertes Passwort. Unser Drucker im Büro ist da ganz anders. Er ignoriert ab und an meine Druckaufträge und wenn er vormittags für mich gedruckt hat, so ist das nicht so, dass er dies noch ein zwei Stunden später macht.

So erging es mir neulich. Am frühen Vormittag startete ich Druckaufträge: läuft bzw. lief. Zwei Stunden später gab ich erneut den Befehl zu drucken. Mein Token wurde akzeptiert. Plötzlich erscheint eine Meldung auf dem Display:

**„Bitte Bildeinheit
wiedereinsetzen.“**

Hups... ich hatte die überhaupt nicht angerührt geschweige denn, ich weiß, wo die im Drucker wohnt. Dann habe ich fleißig auf den Tasten am Display herumgedrückt in der Hoffnung, dass er das mit der Bildeinheit doch vergisst. Aber nö, iss nich. Toll, was nun?

Ein Anruf bei IT N sollte mir doch weiterhelfen. Ich bekam flott einen Kollegen an die Strippe dem ich mein Problem schilderte. Er fragte, ob ich den Drucker schon einmal ausgemacht habe? Nein hatte ich nicht. Da wäre irgendwo ein Knöpfchen, wenn man dies drückt wird die Stromzufuhr unterbrochen. Hab ich

natürlich nicht gefunden, also habe ich kurzerhand die Stromzufuhr durch Ziehen des Stromsteckers brutal unterbrochen. Anschließend habe ich dem Drucker wieder Strom zugeführt so dass dieser wieder an seinem Druckerleben teilhaben durfte.

Nachdem der Minolta wieder erwachte stand auf dem Display:

„Papierstau „

Na toll. Den Kollegen vom IT N hatte ich mittlerweile auf lauthören gestellt, da ich nun beide Hände benötige und ich mich yogamäßig nicht so Verdrehen musste. Ich öffnete die Papierschublade und siehe da: in der Tat Papierstau. Dies teilte ich dem Kollegen mit und bat ihn, mir das Hebelchen zu nennen damit sich die Papierrolle löst und ich das Blatt Papier herausziehen kann. Nein, das könne er nicht. Da müsse ich bei Minolta anrufen. Die würden mir bestimmt weiterhelfen können. Aber bevor ich auflege, möge ich ihm noch mein Dillp-Kürzel geben. So sei es.

Ich rief dann kopfschüttelnder Weise bei Minolta an. Ich habe meinen Drucker mittels Equipment Nummer identifizieren lassen. Selbst ein Drucker ist gläsern. Dem Mann am anderen Ende der Leitung (wo auch immer das ist) schilderte ich mein Problem und bat mir doch nun das bestimmte Hebelchen zu verraten. Nein, das würde ja so nicht gehen. Das stelle ich mir zu einfach vor. In der Tat dachte ich so naiv. Kurzer Anruf: sie müssen nur den Nippel durch die Lasche ziehen und zack:

läuft. Denkste Puppe. Der Mensch am Ende der Leitung ließ sich nicht erweichen und hat das Geheimnis vom Hebelchen nicht preisgegeben.

Also wurde ein Techniker gebucht. Ich war so perplex, dass ich gar nicht so schnell schalten konnte, wie gebucht und aufgelegt wurde. Ein bisschen vor mich her schimpfend ging ich zu meinem Arbeitsplatz und rief die Seite auf, die alle möglichen Dinge per Video erklärt. Werbung für Youtube wollte ich hier nicht machen. Das Druckermodell eingegeben, das Wörtchen Papierstau hinzugefügt und zack: läuft. Sofort gefunden und geöffnet. Keine Minute später, wusste ich wo sich das besagte Hebelchen befindet und was ich tun muss, um den Papierstau zu beseitigen. Ein Huhn, zwei Gänse, erledigt.

Ich rief dann erneut bei Minolta an und habe den Techniker, der einen Stundenlohn von bestimmt 80.- € kostet, abbestellt.

Wie oft passieren am Tag so kleine Dinge in unserer Polizeilandschaft? Bestimmt mehr als einmal täglich bei diesem Personalkörper. Und wenn ich dann hochrechne, was da an Technikerstunden umgerechnet in Geld (welches keine Behörde übrig hat) zusammen käme, wäre da ein flottes Sümmchen fix ausgegeben.

Euer Till



P.S. Man munkelt, dass ein Minolta-Mitarbeiter beim Pfortner gesichtet wurde.

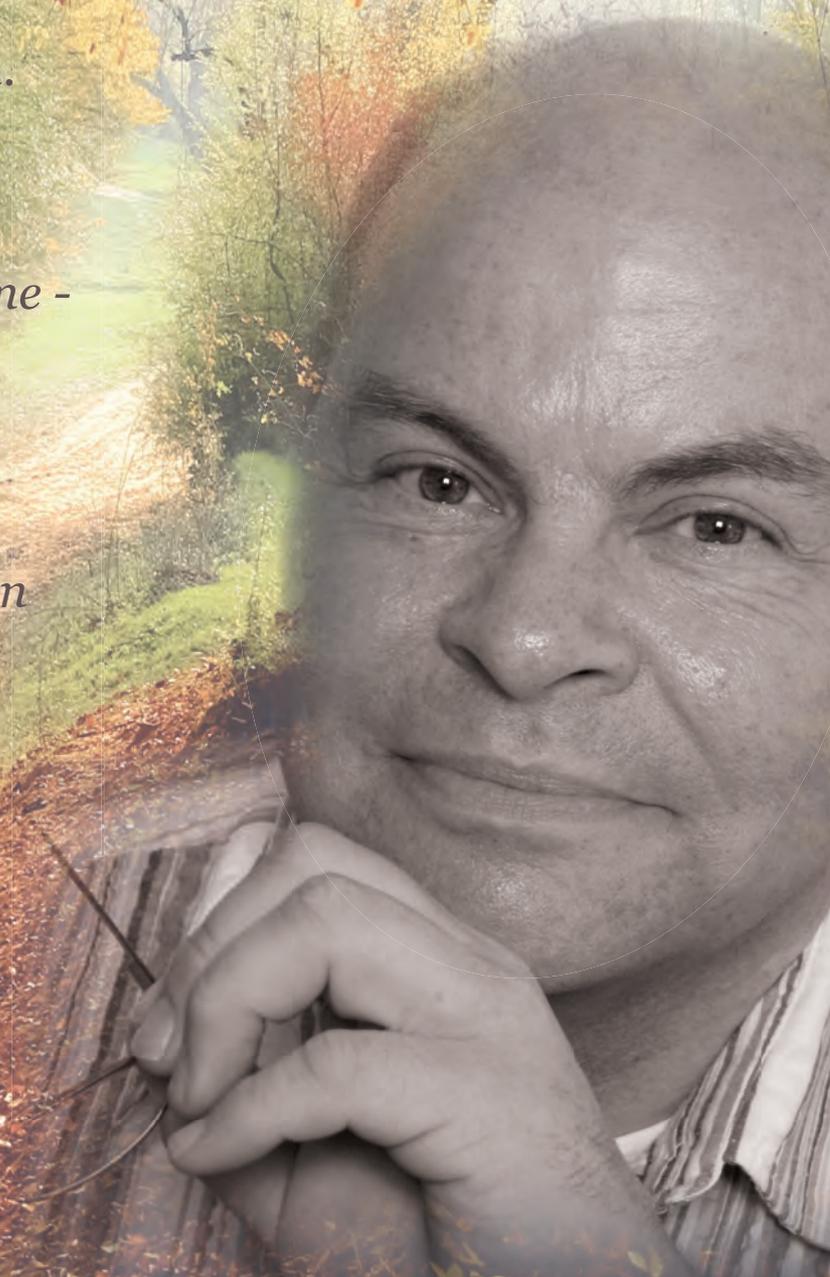
Sommerende

*Wenn sich sonnetränkte Azaleen
leis zum Sommerende neigen -
langsam Blätter niederwehn -
fallen sie ins große Schweigen.*

*Traumgetrag'ne Blütenzeiten
schauen bang in fremde Räume -
o, wie laut getönt bestreiten
wir die allerhellsten Träume.*

*Malen uns in schönsten Farben
ein prächtig neues Erblühen,
nachdem die Azaleen starben,
in all den Sommermühen.*

Holger Jürges
Polizeibeamter a.D.
Lyriker & GdP-Mitglied





„Volles Haus“ bei der Personalvollversammlung der Tarifbeschäftigten

Von Martina Wojna

Am 18. Februar 2020 fand im K3 der Behörde die alljährliche Personal-Vollversammlung der Tarifbeschäftigten der Polizeidirektion Braunschweig statt.

Zu meiner Freude war die Veranstaltung wieder sehr gut besucht. So ist es für die meisten für uns nicht nur eine gute Gelegenheit, sich über die neuesten Veränderungen in Sachen Tarif zu informieren. Es ist auch immer wieder eine gute Gelegenheit ehemalige Kolleginnen und Kollegen aus dem Bezirk wieder zusehen, neue Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen und in der Pause einen kurzen Plausch zu halten.

Nach einem vielfachen „Hallo“ und einem ersten Kaffee ging es dann auch pünktlich um 09.30 Uhr los.

Auch in diesem Jahr ließ es sich unser Polizeipräsident Herr Michael Pientka nicht nehmen ein Grußwort zu sprechen und über neue Entwicklungen des Tarifbereiches aus seiner Sicht zu berichten.

Im Anschluss ließ ich die vergangenen vier Jahre Revue passieren und stellte dabei fest, dass es sich hier doch um eine recht turbulente Zeit handelte.

So hatten wir im Tarifbereich doch in erster Linie mit der Einführung des POC und den damit verbun-

denen Einsparverpflichtungen zu kämpfen. Wie mittlerweile ja hinreichend bekannt ist, wurde die Finanzierung des POC ausschließlich durch Einsparungen im Tarifbereich erbracht. Es galt 7,69 Millionen Euro bzw. 169 Vollezeiteinheiten jährlich zu erbringen. Die PD Braunschweig war da mit rund 18 Vollezeiteinheiten dabei, die bis zum 31.12.2018 eingespart werden mussten. Ohne wenn und aber...

Dies konnte Gott sei Dank in unserer Behörde sozialverträglich erfolgen, nämlich durch Verrentungen, Abgänge zu anderen Behörden und leider auch Todesfällen.

Fakt ist aber, dass uns diese 18 Vollezeiteinheiten auf Dauer fehlen.

In diesem Zusammenhang verwies ich nochmal auf das Landesverteilungsmodell, nach dem die PD Braunschweig auch noch weiterhin abgabeverpflichtet ist.

Nach diesem Verteilungsmodell gibt es Haushaltsmittel für eine gewisse Anzahl von Vollezeiteinheiten, die nach einem bestimmten Schlüssel auf die jeweiligen Behörden verteilt wurden. Auch hier herrscht eine weitere – wie ich finde - Ungerechtigkeit.

Bei der Einführung dieses Modells wurde festgestellt, dass die PD

Braunschweig jede Menge Vollezeiteinheiten zu viel hat.

Daraufhin hat unsere Behörde ganz artig 14 VZE eingespart und an das MI abgegeben. Statt jedoch dies in das Landesverteilungsmodell einfließen zu lassen, hat man seinerzeit diese Haushaltsmittel zur Finanzierung anderer Dinge genommen und unsere Behörde gilt weiterhin als abgabeverpflichtet.

Bei meinem Besuch beim Innenminister im Juni 2019 hatte ich Gelegenheit dies anzusprechen und mir wurde in diesem Zusammenhang versichert, dass man das Landesverteilungsmodell im Rahmen einer Arbeitsgruppe ansehen und neu bearbeiten wird.

So sollte man meiner Meinung nach sowieso die Zahlen der Verwaltungsbeschäftigten allgemein neu aufstellen. An der PA studieren zur Zeit rd. 4000 junge Polizeivollzugsbeamte, die auch dringend notwendig für die Organisation Polizei sind.

Bei dieser Menge an Neueinstellungen frage ich mich jedoch „Wer soll die alle verwalten?“ wenn im Bereich der Verwaltung ständig nur eingespart wird.

Im weiteren Verlauf meines Vortrages wies ich nochmals auf die dringende Notwendigkeit einer



Weiterführung des Freisetzungsprogramms hin.

Es ist dringend notwendig dem Verwaltungspersonal berufliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu schaffen um das vorhandene Personal zu halten und auch neues, gut qualifiziertes Personal zu bekommen.

Dies führte anschließend die Kollegin Elke Gündner-Ede als Tarifvertreterin im Polizeihauptpersonalrat aus und machte eindringlich deutlich wie wichtig es in dieser Zeit ist, dem Verwaltungspersonal mehr Perspektiven zu schaffen.

So konnte sie berichten, dass im Landespolizeipräsidium für 2020 „DAS JAHR DES TARIFS“ ausgerufen wurde und nunmehr landesweit Workshops stattfinden sollen, in denen die Beschäftigten sich vor Ort mit Vorschlägen einbringen können.

Des weiteren mahnte sie an, dass teilweise der Umgang einiger Kollegen aus dem Vollzugsbereich mit dem Tarifpersonal doch sehr zu wünschen übrig lässt.

Immer wieder werden uns Personalräten Beispiele eines abwertenden

Umgangs berichtet und wir werden daher auch nicht müde, dies immer wieder anzusprechen.

Nach der Pause berichtete uns der Kollege Andreas Kauß, Tarifvertreter im Bezirkspersonalrat der Polizeidirektion Oldenburg als ständiges Mitglied der Bundestarifkommission über die letzten Tarifverhandlungen.

So war es doch recht interessant einmal aus erster Hand zu hören, wie die TdL (Tarifgemeinschaft der Länder - Arbeitgeberseite) den verhandelnden Gewerkschaften entgegentrat.

Kurz gesagt hatte dies mit einer Wertschätzung für die Beschäftigten nichts zu tun. Ganz im Gegenteil, man weigerte sich über prozentuale Erhöhungen zu verhandeln wenn man nicht mit Einschnitten in die Entgeltordnung (Aufspaltungsverbot § 12 TV/L – ich berichtete euch davon) rechnen könne.

Da sich die Gewerkschaften hieraus jedoch partout nicht einlassen wollten, drohten die Verhandlungen fast zu scheitern. Letztendlich bleibt festzustellen, dass es sich hier alles in allem dann doch um ein recht

gutes Ergebnis handelt, wenn auch knallhart eine Gegenfinanzierung durch die Jahressonderzahlung erfolgt.

Last but not least stellte sich dann noch das neue Team Tarif des Dezernats 13 den Anwesenden vor und teilte den „neuen Kurs“ der nächsten Zeit in diesem Bereich mit.

Abschließend kann gesagt werden, dass es sich um eine gelungene Veranstaltung handelte und mir persönlich viel Spaß gemacht hat.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei unseren 3 Gewerkschaften bedanken, die sich auch in diesem Jahr nicht lumpen ließen und uns finanziell unterstützten, damit ein schöner Rahmen geschaffen werden konnte.

Ich freue mich schon im nächsten Jahr auf euch. Bleibt gesund!

Eure

Martina Wojna

DIR IST ES WICHTIG
#GdP HANDELT



Gewerkschaft der Polizei



Erreichbarkeit der Vertrauenspersonen in der PD Braunschweig

PI - Wolfsburg/Helmstedt

Bezirksschwerbehindertenvertretung
PD Braunschweig/SBV PI Wolfsburg/
Helmstedt

Annabelle Bujok
07 - 69 - 43 59
05 31 / 4 76 43 59



Stellv. SBV PI Wolfsburg/Helmstedt

Anja Mahlke
07 - 672 - 115
0 53 61 / 46 46 - 115



PI - Gifhorn

SBV PI Gifhorn

Rainer Berenz
0 53 71 / 98 01 31



Stellv. SBV PI Gifhorn

Karin Mirau
0 53 71 / 9 80 - 454



PI - Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel

Stellv. Bezirksschwerbehinderten-
vertretung

Fikret Abaci
07 - 662 - 209
0 53 41 / 18 97 - 103



SBV PI SZ/PE/WF

Carsten Grossert
07 - 632 - 115
0 53 31 / 9 33 - 115



Stellv. SBV PI Salzgitter/Peine/
Wolfenbüttel

Martin Schenker
07 - 662 - 103
0 53 41 / 18 97 - 103



PI - Goslar

SBV PI Goslar

Marion Roggenbach
07 - 652 - 339
0 53 21 / 3 39 - 3 39



1. Stellv. SBV PI Goslar

Regina Quast
07 - 657 - 9
0 55 20 / 93 26 - 115



2. Stellv. SBV Goslar

Monika Moritz
07 - 652 - 110
0 53 21 / 3 39 - 110



PD - Braunschweig - Haus

SBV PD Braunschweig – Haus

Hans-Joachim Ohmsen
07 - 69 42 86
05 31 - 4 76 42 86



Stellv. SBV PD Braunschweig -
Haus

Uwe Ochmann
07 - 69 - 14 37
05 31 / 4 76 - 14 37



ZKI

SBV ZKI

Simone Köhn
07 - 69 - 4496
05 31 / 4 76 - 4496





Leistungen, die im GdP-Beitrag enthalten sind

- ▶ **Rechtsschutz** – nach der **Rechtsschutzordnung** der GdP –.
- ▶ **Sterbegeldbeihilfe** in Höhe von bis zu 410,- €, die beim Tod des Mitglieds sowie seines Ehegatten gewährt wird.
- ▶ **GdP-Unfallversicherung**
Durch die Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei ist **jedes** Mitglied auch gegen **Unfall** versichert. Dem **Unfallversicherungsvertrag** liegt die jeweils gültige Fassung der Allgemeinen Bedingungen für die Gruppen-Unfallversicherung, den Besonderen und Zusatz-Bedingungen der SIGNAL IDUNA (AB GUV) zugrunde. Der Versicherungsschutz erstreckt sich innerhalb und außerhalb des Dienstes weltweit mit folgenden Summen:
 - 3.000,- € für den Unfalltod
 - 4.000,- € für den Invaliditätsfall mit Progression 250 % (Vollinvalidität 10.000,- €)
 - 9.000,- € bei gewaltsamem Tod im Dienst durch eine vorsätzliche Straftat eines Dritten
 - 5.000,- € Bergungskosten
 - 5.000,- € kosmetische Operationen
 - 500,- € Kurkosten/Rehakosten
- ▶ **Diensthaftpflicht-Regressversicherung** mit folgenden Deckungssummen:
 - 3.000.000,- € pauschal für Personen- und Sachschäden
 - 100.000,- € für Vermögensschäden
 - 50.000,- € für Abhandenkommen von Dienstschlüsseln/Codekarten
 - 52.000,- € für Schäden an Kfz durch Fahrzeugpflege- und Wartungsarbeiten
 - 50.000,- € für Schäden durch Abhandenkommen von fiskalischem Eigentum
 - 2.000,- € für Abhandenkommen von Verwargeldblöcken
 - Mitversichert ist auch das **außerdienstliche** Führen und Besitzen von Schusswaffen und Waffen (Reizsprüheräte) jedoch nur dann, wenn die dienstlichen Bestimmungen des betreffenden Landes bzw. des Bundes in der jeweils gültigen Fassung seitens des GdP-Mitglieds eingehalten werden. Abhandenkommenschäden, die im Zusammenhang mit der Auskleidung beim Ausscheiden aus dem Polizeidienst erkannt werden, sind **nicht** versichert.
- ▶ **Dienstfahrzeug-Regress-Haftpflichtversicherung** für Regressforderungen des Dienstherrn, die sich aus dem Führen von Polizeifahrzeugen, Polizeibooten, Polizeiluftfahrzeuge (bemannt), Polizeihunden und Polizeipferden ergeben, mit folgenden Deckungssummen:
 - 200.000,- € für Personenschäden
 - 100.000,- € für Sachschäden
 - 100.000,- € für Vermögensschäden

Im Landesbezirk Baden-Württemberg besteht ein gesonderter Vertrag. Beiden o. g. Haftpflichtversicherungen liegen die jeweils gültigen Fassungen der Allgemeinen Haftpflicht-Bedingungen (AHB), der Besonderen Bedingungen, Risikobeschreibungen und Erläuterungen zur Haftpflichtversicherung sowie der Allgemeinen Vertragsbestimmungen der SIGNAL IDUNA zugrunde.
- ▶ Für GdP-Mitglieder sowie deren Ehe/Lebenspartner, die einen GdP-Rentenvertrag bei der SIGNAL IDUNA Leben abgeschlossen haben, besteht Unfallversicherungsschutz gemäß der jeweils gültigen Fassung der Allgemeinen Bedingungen für die Gruppen-Unfallversicherung, den Besonderen und Zusatz-Bedingungen der SIGNAL IDUNA (AB GUV) mit folgenden Versicherungssummen:
 - 20.000,- € bei gewaltsamem Unfalltod im Dienst durch eine vorsätzliche Straftat eines Dritten
 - 7.000,- € für den Invaliditätsfall mit Progression 250 % (Vollinvalidität 17.500,- €)
 - 5.000,- € Bergungskosten
 - 5.000,- € kosmetische Operationen
 - 500,- € Kurkosten/Rehakosten

Die Risiken eines verantwortungsvollen Berufes und unserer modernen, technisierten Umwelt kann niemand allein tragen.

Die Gewerkschaft der Polizei bietet ihren Mitgliedern deshalb Leistungen an, die entweder durch den GdP-Mitgliedsbeitrag abgegolten sind oder durch besondere Gruppen- bzw. Rahmenverträge zu besonders günstigen Konditionen angeboten werden.

Attraktive Zusatzleistungen

a) **ADVOCARD-Rechtsschutzversicherung AG**

(Über die **Organisations- und Service-Gesellschaft der Gewerkschaft der Polizei mbH – OSG** –)

- **Verkehrs-Rechtsschutzversicherung**, optimaler, zeitgemäßer Schutz für Eigentümer, Halter und Insassen von Fahrzeugen. Bei einer Deckungssumme von 1.000.000,- € je Schadenereignis und zusätzlich für die darlehnsweise Bereitstellung von Strafkautionen bis zu 200.000,- € beträgt der Jahresbeitrag (ohne Selbstbeteiligung im Schadenfall) Single-Tarif 61,90 € / Familien / Partner Tarif 82,20 €. Ergänzend hierzu den günstigen **Privat- und Wohnungs-Rechtsschutz** zum Jahresbeitrag von 210,90 € bei **unbegrenzter** Deckung.

b) **bei der PVAG Polizeiversicherungs-AG**

- **Erhöhung** der im Mitgliedsbeitrag enthaltenen **Unfall-Versicherung**
- **Hausratversicherung** mit Haushaltglasversicherung
- **Wohngebäudeversicherung** zum gleitenden Neuwert
- **Haftpflichtversicherungen: Privat-Haftpflicht, Tierhalter-Haftpflicht, Bauherren-Haftpflicht, Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht**
- **Reisegepäckversicherung**

c) **GdP DKB VISA Card**

(Online Beantragung über www.gdp.de/kred/karte)

- kostenlose GdP DKB Visa Card plus Partnerkarte
- keine Kontoführungsgebühr für das erforderliche Internet Konto
- kostenlose Barabbhebungen mit der GdP DKB VISA Card
- Verzinsung des Guthabens auf dem Online Konto
- kostenlose ec(Maestro)-Karte

Gewerkschaft der Polizei - Bundesvorstand

Forststraße 3a
40721 Hilden
Telefon 0211 7104-0

Stromstraße 4
10555 Berlin
Telefon 030 399921-0
gdp-bund-berlin@gdp.de